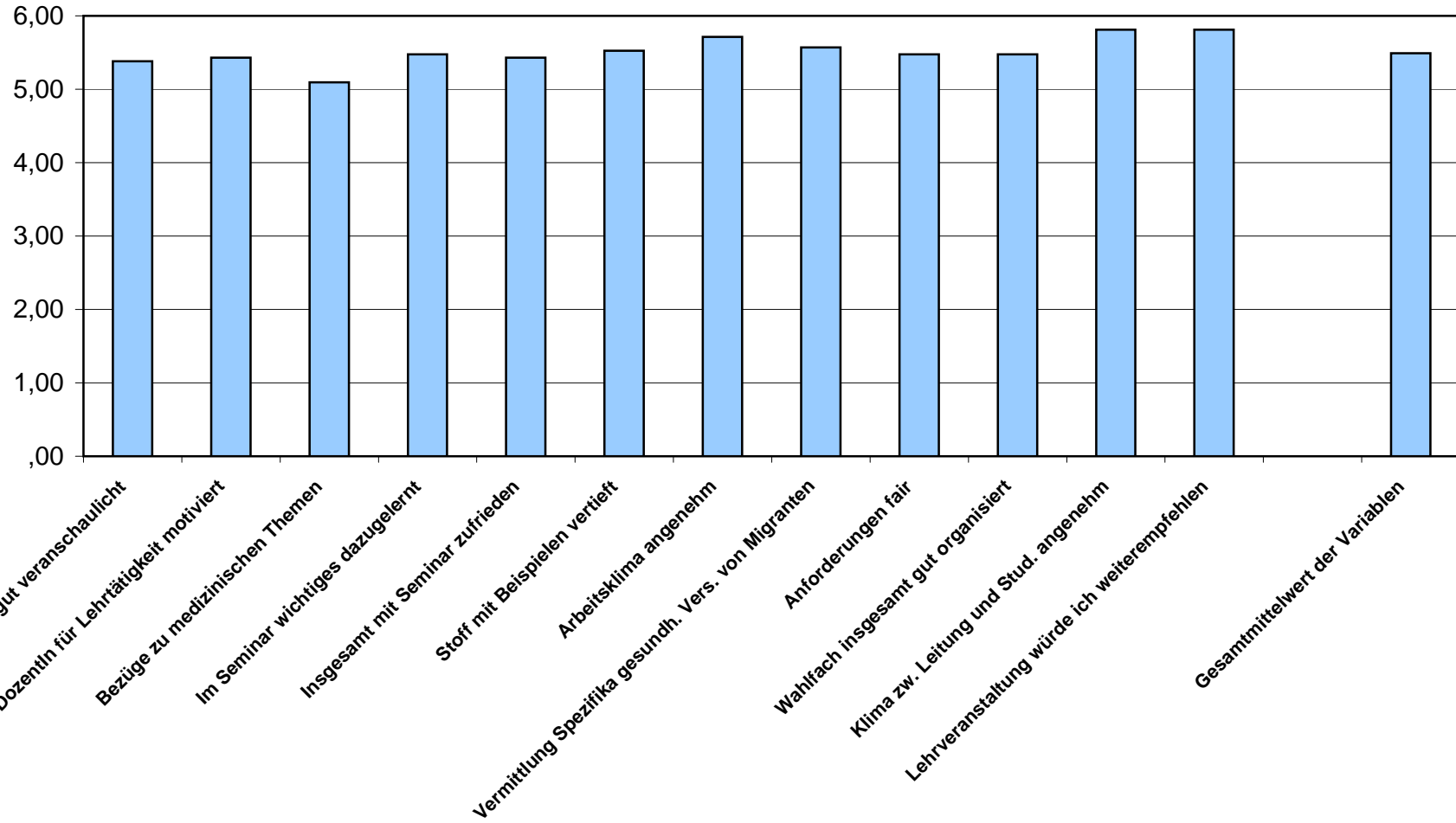


Gesamtevaluation des Wahlfachs / der Zusatzqualifikation

"Praxisorientierte Gesundheitsversorgung von Migranten" - Medizin 1, SoSe 2010

Variablen	MW	N
Thema gut veranschaulicht	5,38	21
DozentIn für Lehrtätigkeit motiviert	5,43	21
Bezüge zu medizinischen Themen	5,10	21
Im Seminar wichtiges dazugelernt	5,48	21
Insgesamt mit Seminar zufrieden	5,43	21
Stoff mit Beispielen vertieft	5,52	21
Arbeitsklima angenehm	5,71	21
Vermittlung Spezifika gesundh. Vers. von Migranten	5,57	21
Anforderungen fair	5,48	21
Wahlfach insgesamt gut organisiert	5,48	21
Klima zw. Leitung und Stud. angenehm	5,81	21
Lehrveranstaltung würde ich weiterempfehlen	5,81	21
Gesamtmittelwert der Variablen	5,49	21

Gesamtevaluation "Praxisorientierte Gesundheitsversorgung von Migranten" Mittelwerte



An diesem Wahlfach fand ich besonders gut:

Atmosphäre. Dozent und Studenten auf gleicher Augenhöhe. Eine andere, mal kreative Anforderung ans Denken, hat gut getan und auch einer andere Seite, die in der Vorklinik meiner Meinung nach zu kurz kommt.

Breite Spektrum von Themen, obwohl es ja nur um Migration ging

Dass auch wir zum Ende Referate halten konnten. Idee mit gelben/roten Karte sehr gut - Studenten viel aufmerksamer! ich fands super

Die themenreiche Vorträge, lockerer Umgang, hat riesen Spaß gemacht

Ein Themengebiet kennen zu lernen und vertieft betrachten zu können, welches im Medizinstudium viel zu kurz kommt, aber im späteren Berufsleben stark zum Tragen kommt. Es wird meiner Meinung nach zu wenig auf die menschlich-soziale Seite des Arztberufs ge

Endlich mal eine Abwechslung zum ständigen naturwissenschaftlichen Überangebot. Super Dozent mit viel Erfahrung und handfestem background

Gastdozenten

Gedankenanstöße, zu überlegen, wie für uns völlig normale Gesten, Abläufe, Ansichten auf andere Menschen wirken und wie wir auf Menschen anderer Kulturen eingehen könnten.

Großes Themenspektrum, großer praxisbezug. Viele Vorträge von Ärzten. Referenten waren sehr motiviert, freundlich, aufgeschlossen. Angenehmer Umgang. Möglichkeit der Hospitation!!

Gute Beziehung zum Dozenten. Viele sehr nette Gastdozenten; Hospitation - das ist leider viel zu selten im Studium, deshalb war das hier sehr gut

Hospitationen. Positives Engagement und Dozenten

Interessante Themen. Hospitationsmöglichkeiten

Keine starren Vorgaben, sondern viel Freiheit

Klima zu Studierenden und Lehrenden

Praxisbezug. Unterschiedliche Migrantengruppen und krankheiten wurden behandelt. Klima innerhalb der Gruppe mit dem Dozenten

Sehr guter Einblick in die Praxis: Versorgung von Migranten. Engagement der Dozenten

Super angenehmes Klima zwischen NJA und Studenten. Vielfältige Themenbereiche

Viel Freiheit in Bezug auf Referats- und Hausarbeitsthemen; Tolle Atmosphäre, Teetrinken und Klöngeschnack mit Wein

Viele gute Vorträge von Ärzten. breiter Einblick in die Materie

Vorträge der Dozenten. Sie waren beispielreich untermalt

An diesem Wahlfach könnte man folgendes besser machen:

andere Terminwahl - früher am Tag

Aufteilung der Referatsthemen kann besser besprochen werden; mehr Abwechslung

Die ersten Wochen waren nur Input. Ich hätte es besser gefunden, wenn einzelne zwischen durch Referate gehalten hätten, um anschließend in der Gruppe darüber zu diskutieren

etwas früher, damit man nicht erst um 1000 Abends zuhause ist

Etwas zu häufige Wiederholung der grundlegenden Problematik mit MigrantInnen. jeder Dozent hatte ähnliche Statistiken am Anfang gezeigt

Früher stattfinden lassen. Vielleicht insgesamt einen Tag weniger, dafür einen Samstag, an dem viele Dozenten vortragen. Somit könnten die Hospitationen nicht in die Klausurzeit fallen

Konzentration des Angebots auf einen Aspekt, zu viele verschiedene Migrantengruppen um im einen Fach alles abzudecken

Mehr Diskussion - viel Input. Referate der gastdozenten kürzer gestalten.

mehr Termine wären besser; dafür früher Schluss

Raumauswahl: man fühlte sich teilweise wie in einer Lagerbatterie, da gibts doch bestimmt Alternativen, oder?

vielleicht einen Termin mehr, dafür pünktlich Schluss

Zeitlicher Rahmen fast immer verlängert, daher ein bisschen bessere Organisation

